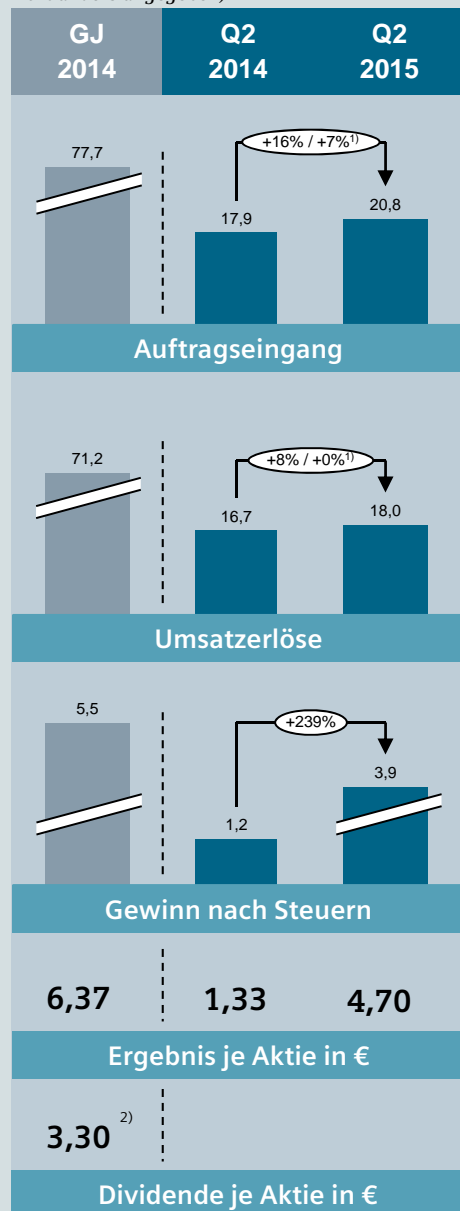


Aktionärsbrief

Mai 2015

Wirtschaftliche Kennzahlen

(vorläufig und nicht testiert, in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



auf der letztwöchigen Analystenkonferenz am 7. Mai stellten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf Thomas die Ergebnisse des zweiten Quartals für das Geschäftsjahr 2015 vor.

Der Ausblick wurde, trotz eines schwieriger werdenden Umfelds, für das Geschäftsjahr 2015 bestätigt. Die Umsatzerlöse erreichten

auf vergleichbarer Basis Vorjahresniveau, während der Auftragseingang durch Großaufträge im Zuggeschäft um 7% gestiegen ist. Der Gewinn nach Steuern erhöhte sich auf €3,9 Mrd., beinhaltet jedoch die im Vorfeld bereits angekündigten Verkäufe der Hörgerätesparte (€1,6 Mrd.), des Siemens-Anteils an der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (€1,4 Mrd.) und des Geschäfts mit Krankenhausinformationssystemen (€0,2 Mrd.).

„Im Geschäftsvolumen haben wir uns in unseren Märkten gut behauptet. Die Profitabilität des Industriellen Geschäfts zeigt, dass wir uns bei einigen Geschäften noch verbessern müssen,“ sagte Joe Kaeser.

Vor genau einem Jahr hat Siemens die Vision 2020 vorgestellt und am 1. Oktober 2014 mit der Umsetzung zur strategischen Neuausrichtung begonnen. Vieles von dem, was Siemens sich vorgenommen hatte, wurde seitdem bereits realisiert - in Rekordzeit. Die Organisation ist schlanker, in Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung wird mehr und gezielter investiert. Es wurden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, um die Kosten dauerhaft um 1 Milliarde Euro zu senken. Siemens ist also voll auf Kurs.

Im Rahmen der Vision 2020 wurde auch angekündigt, Geschäfte, die seit langer Zeit ertragsschwach sind, auf den Prüfstand zu stellen: Das wurde getan und Siemens hat entschieden, diese Geschäfte überwiegend in Eigenregie zu sanieren. Hierzu wurden klare Ziele und Geschäftspläne vereinbart, die nun konsequent bis zum Ende des Geschäftsjahres 2017 umgesetzt werden sollen. Dort, wo Siemens Dinge selbst in Ordnung bringt, wird man allerdings nicht um den Abbau von Arbeitsplätzen herumkommen. Das gilt im Übrigen gleichermaßen für den Bereich der Stromerzeugung der Division Power and Gas, wo den Veränderungen der Märkte und Überkapazitäten Rechnung getragen werden muss. Mit den jetzt komplettierten Maßnahmen ist der Konzernumbau im Wesentlichen abgeschlossen!

Allerdings ist die beste Strategie nur dann erfolgreich, wenn sie von einer starken Kultur getragen wird. Mehr hierzu finden Sie auf Seite 4.

Liebe Aktionäre, ich möchte mich an dieser Stelle ein weiteres Mal für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

Mariel von Schumann

Leiterin Governance and Markets, Siemens AG

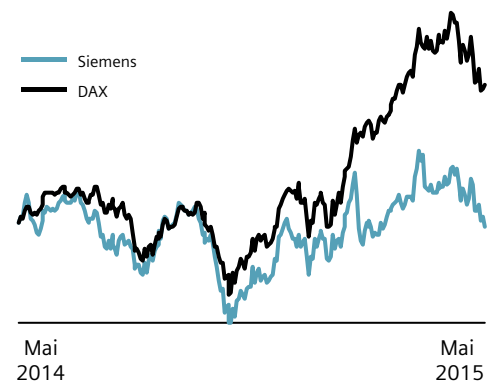
¹⁾ Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

²⁾ Auf der Hauptversammlung am 27. Januar 2015 beschlossene Dividende

Aktienkursentwicklung

- Die Aktie der Siemens AG schloss am 7. Mai 2015 bei €95,36.
- Zwischen Mai und Dezember letzten Jahres entwickelten sich der DAX wie auch die Siemens-Aktie uneinheitlich, wobei der DAX ab Januar deutlich besser gehandelt wurde als die Siemens-Aktie.
- Während der letzten zwölf Monate, jedoch insbesondere in den letzten beiden Monaten, zeigten die Aktien der meisten Hauptwettbewerber einen besseren Kursverlauf als die Siemens-Aktie.
- Am 7. Mai 2015 reagierte die Siemens-Aktie negativ auf die Veröffentlichung der Quartalszahlen und ging mit -1,5% aus dem Handel.

Letzter Preis: **EUR 95,36¹⁾**



Für weitere Informationen: http://www.siemens.com/investor/de/siemens_aktie.htm

¹⁾ Schlusskurs am 7. Mai 2015

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Power and Gas



- Zuwachs bei Umsatzerlösen in Amerika aufgrund von Währungsumrechnungseffekten; Rückgang in Asien und Australien
- Marge 12,9%, niedrigere Margen bei großen Gasturbinen und Kompressoren

Ägypten und Siemens wollen Stromerzeugungskapazitäten massiv ausbauen
Einigung über 4,4 GW Kraftwerksprojekt Beni Suef erzielt. Laut der bindenden Vereinbarung soll Siemens das Kraftwerk Beni Suef in Oberägypten schlüsselfertig errichten und dabei mit lokalen Partnern zusammenarbeiten. Weiterhin soll Siemens Liefervorschläge für zusätzliche Kraftwerke mit einer Leistung von bis zu 6,6 GW sowie für zehn Umspannstationen für eine zuverlässige Stromübertragung unterbreiten. Ebenfalls wurde der Bau eines 2 GW Windparks mit Rotorblattfertigung vereinbart.
(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wind Power



- Höhere Umsatzerlöse im Offshore- und im Servicegeschäft; Anstieg durch Währungsumrechnungseffekte, im Wesentlichen in Amerika; Rückgang in Asien und Australien
- Marge -3,5%, auf Grund anhaltend hoher Produktions- und Installationskosten

Siemens liefert 157 Windturbinen für drei Projekte in Südafrika

Die Anlagen der Siemens G2-Plattform mit jeweils 2,3 MW Leistung werden in den Projekten Khobab, Loeriesfontein 2 und Noupoot errichtet. Die drei Windkraftwerke werden zusammen eine Erzeugungsleistung von 360 MW erreichen. Es handelt sich um den größten jemals in Afrika vergebenen Auftrag für Windenergieanlagen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Energy Management



- Höhere Umsatzerlöse bei allen Geschäften, insbesondere im Lösungsgeschäft, sowie in allen drei Berichtsregionen
- Marge 3,3%, gestiegen gegenüber -7,6% im Vorjahresquartal

Siemens übergibt weltweit größte Offshore-Netzanbindung an TenneT

Siemens hat mit SylWin1 in diesem Jahr bereits die dritte Nordsee-Netzanbindung an den Auftraggeber TenneT übergeben. Der deutsch-niederländische Übertragungsnetzbetreiber hat somit den kommerziellen Betrieb der derzeit leistungsstärksten Netzanbindung weltweit aufgenommen. Die Offshore-Plattform der SylWin1-Verbindung liegt etwa 70 Kilometer westlich der Insel Sylt. Insgesamt können mit diesem Netzanschluss bis zu 864 MW an Ökostrom übertragen werden, was für mehr als eine Million deutsche Haushalte ausreicht.
(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies



- Höhere Umsatzerlöse im Servicegeschäft sowie Anstieg in Amerika hauptsächlich durch Währungsumrechnungseffekte
- Marge 6,6%; Ergebnisbelastungen aus starker Aufwertung des Schweizer Franken

Siemens erweitert Sicherheitsportfolio um neue Videomanagement-Software
Siveillance VMS (Video Management Software) umfasst softwarebasierte Sicherheitsplattformen und -module, die bspw. in kritischen Infrastrukturen und bei Unternehmenskunden genutzt werden. Strategischer Partner für die Software ist der dänische IP-Videomanagement-Spezialist Milestone Systems, auf dessen Technologie Siveillance VMS aufbaut. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Mobility



- Anstieg der Umsatzerlöse durch Abwicklung schlüsselfertiger Projekte und Bahninfrastrukturgeschäft
- Marge 8,6%, beinhaltet höhere Umsatzerlöse

Milliardenauftrag: Siemens baut den Rhein-Ruhr-Express (RRX)

Die am neuen Schienenverkehrskonzept RRX beteiligten Zweckverbände beauftragen Siemens mit der Lieferung von 82 Elektrotriebzügen vom Typ Desiro HC und der Wartung über einen Zeitraum von 32 Jahren. Der Auftrag im Gesamtvolumen von über €1,7 Mrd. ist für Siemens der bisher größte aus dem Bereich des regionalen Schienenverkehrs in Deutschland. Durch den gezielten Ausbau der Schienenwege wird erwartet, dass der RRX mehrere zehntausend Autofahrten pro Werktag überflüssig macht.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Digital Factory



- Höhere Umsatzerlöse bei allen Geschäften, in erster Linie bei Motion Control und Industriesoftware, sowie in allen drei Berichtsregionen
- Marge 14,7%, z.T. aufgrund von geringerem Umsatzerlösanteil hochmarginiger Produkte

Bundeskanzlerin Merkel besucht Siemens- Vorgeigewerk der „Digitalen Fabrik“

Angela Merkel besuchte das Elektronikwerk von Siemens im bayerischen Amberg und informierte sich über den aktuellen Stand der Produktionsautomatisierung in Richtung Industrie 4.0. Wesentliche Elemente davon werden im Elektronikwerk Amberg bereits heute eingesetzt. Schon heute kommunizieren dort Produkte mit Maschinen und sämtliche Prozesse sind IT-optimiert sowie -gesteuert.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Process Industries and Drives



- Umsatzerlöse getrieben durch Wachstum in USA und China aufgrund positiver Währungsumrechnungseffekte; niedrigere Umsatzerlöse bei Prozessautomatisierung
- Marge 3,7%, hauptsächlich durch operative Herausforderungen bei Öl und Gas

Neue Reihe von Planetengetrieben bietet den höchsten Wirkungsgrad ihrer Klasse
In einem Drehmomentbereich von 1.700 bis 5.450 kNm ist Planurex 3 in zehn Baugrößen verfügbar. Das höchste Drehmoment im Standardbaukastensystem wurde dadurch von bisher 2.600 auf 5.450 kNm vergrößert. Die Getriebe weisen außerdem den höchsten Wirkungsgrad ihrer Klasse auf.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Healthcare



- Anstieg Umsatzerlöse in allen drei Berichtsregionen und in allen Geschäften, größter Zuwachs bei Geschäften für medizinische Bildgebung und Therapielösungen
- Marge 16,4%, inklusive des Gewinns aus der Veräußerung des Mikrobiologiegeschäfts

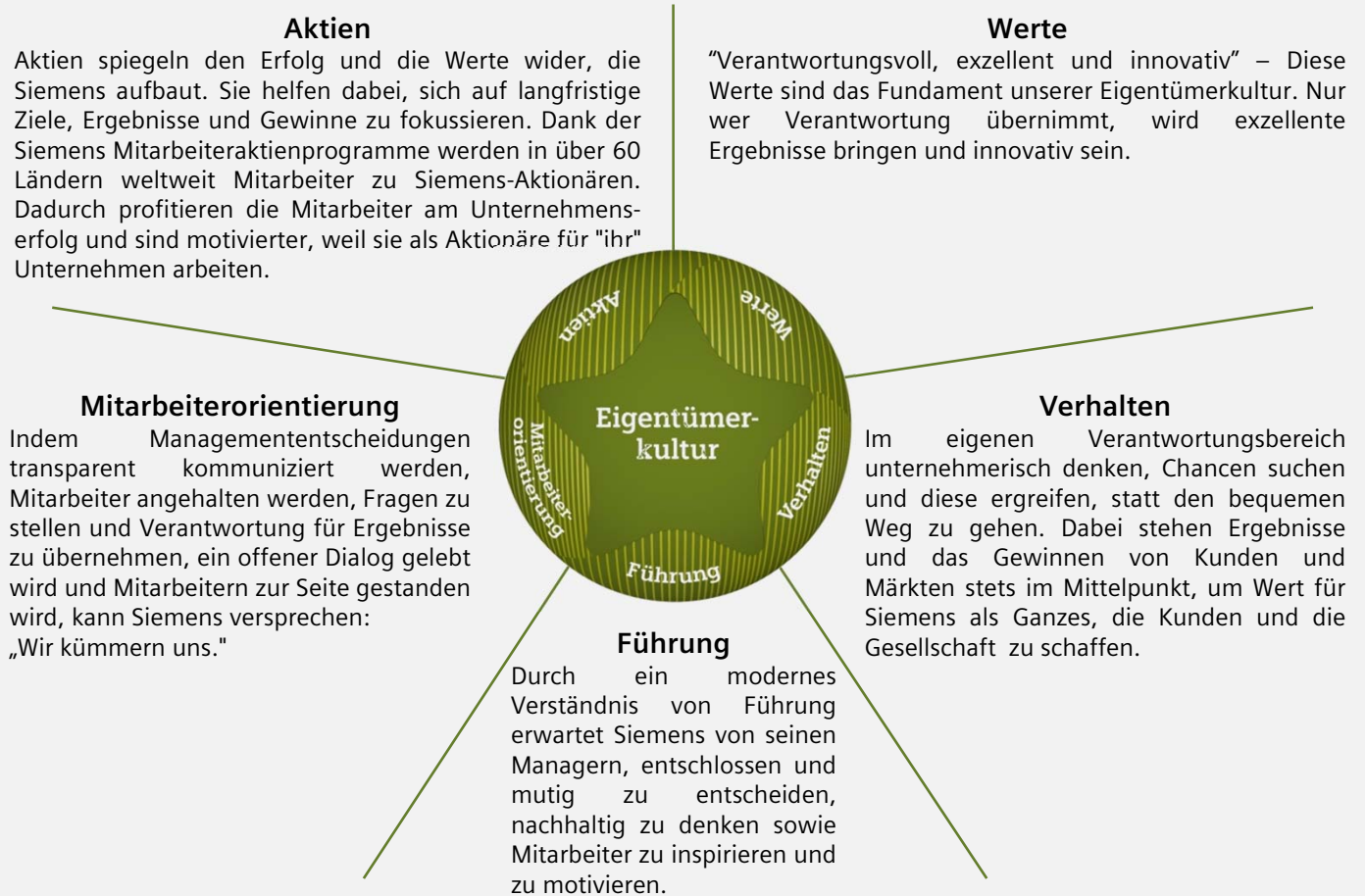
Spart wertvolle Zeit: Neues Ultraschallgerät von Siemens für schnellere Bildgebung
Auf dem diesjährigen Europäischen Radiologiekongress (European Congress of Radiology, ECR) in Wien, Österreich, stellt Siemens Healthcare sein neues tragbares Ultraschallgerät Acuson P500, Frosk Edition, vor. Es ermöglicht eine zuverlässige und schnelle Bildgebung, indem es bewährte sowie innovative High-End-Bildgebungstechnologie in einem kompakten und einfach zu bedienenden System vereint. Dadurch eignet es sich besonders für den Einsatz in der Notfall- und Allgemeinmedizin. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Eigentümerkultur – der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg

Die **Vision 2020** richtet Siemens darauf aus, attraktive Wachstumsfelder zu besetzen, das Kerngeschäft nachhaltig zu stärken und bei Effizienz und Leistungsfähigkeit führend im Wettbewerb zu sein.

Allerdings ist die beste Strategie nur dann erfolgreich, wenn sie von einer starken Kultur getragen wird. Um die Vision 2020 umzusetzen, baut Siemens auf die Eigentümerkultur, bei der jeder Mitarbeiter persönlich Verantwortung für den Unternehmenserfolg übernimmt. Eine Kultur, die jeden anspricht, das Beste zu geben, um nachhaltig ein besseres Siemens für die nächste Generation aufzubauen.

Eine starke Eigentümerkultur ist die Basis für nachhaltigen Erfolg und besteht aus den folgenden Elementen:

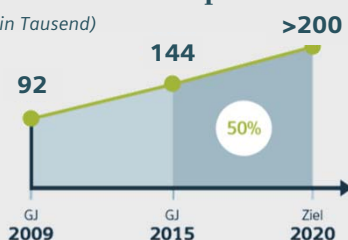


"Handle stets so, als wäre es dein eigenes Unternehmen"

Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG

Mitarbeiteraktionäre aus Siemens-Aktienplänen

(in Tausend)



Aktienkultur bei Siemens

Eine Auswahl an Programmen ermöglicht es Mitarbeitern, sich über Aktien an Siemens zu beteiligen und dadurch am Unternehmenserfolg zu partizipieren. Zum jetzigen Zeitpunkt halten derzeitige und ehemalige Mitarbeiter ca. 5% der Siemens Aktien und ungefähr 144.000 Mitarbeiter sind gleichzeitig Aktionäre.

Bis **2020** plant Siemens, die Anzahl der Mitarbeiteraktionäre um **50%** auf mehr als **200.000** zu erhöhen. Daher bietet Siemens verschiedene Aktienprogramme an, um alle weltweiten Mitarbeiter zu Mit-eigentümern zu machen.

Fragen & Antworten

Siemens präsentierte auf der **Hannover Messe 2015** Lösungen und Produkte aus dem umfassenden Portfolio der Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Die Hannover Messe ist die weltgrößte Industriemesse. Joe Kaeser begrüßte zur Eröffnung Bundeskanzlerin Merkel und den indischen Ministerpräsidenten Narendra Modi auf dem Siemens Stand (siehe Foto unten).

Welche Dimensionen hatte der Siemens Stand?

Siemens hatte mit 3.500m² den größten Stand in Hannover, bestehend aus 85t Stahl und 30km Kabel.

Wie viele Besucher hatte der Siemens Stand?

Ca. 120.000 Besucher, inklusive 23 Delegationen aus 19 Ländern, haben die Halle mit dem Siemens Stand besucht. Bei 250 Standführungen wurden ca. 3.900 Teilnehmer über den Stand geführt und konnten einer von 50 Präsentationen folgen.

Wie viele Produkte wurden ausgestellt?

Mehr als 120 Produktpräsentationen mit über 50 Exponaten und 50 Produktneuheiten wurden gezeigt.



(für weitere Informationen rund um die Hannover Messe 2015 klicken Sie bitte [hier](#))

Finanzkalender



Geschäftszahlen für
das 3. Quartal 2015

Geschäftszahlen für
das 4. Quartal 2015

Geschäftszahlen für
das 1. Quartal 2016

(Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>

Anschrift:

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland



Ihr Siemens IR Team

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015?

Wir bestätigen unsere Prognose. Wir gehen davon aus, dass unser Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015 unter anderem wegen geopolitischer Spannungen komplex sein wird. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 erreichen werden. Außerdem erwarten wir, dass Veräußerungsgewinne uns in die Lage versetzen, das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) um mindestens 15% gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2014 von 6,37 € zu steigern. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.